

Medieninformation

VPV Versicherungen: „Sehr gutes Neugeschäft in Leben und Komposit“

Stuttgart, 09.04.2024: 2023 war sowohl im Bereich der Lebens- als auch der Schaden- und Unfallversicherung ein gutes Geschäftsjahr. „Ich freue mich, dass wir unser Neugeschäft entgegen des Markttrends deutlich steigern konnten“, sagt Klaus Brenner, Vorstandsvorsitzender der VPV Versicherungen (VPV). „Auch in der Schaden- und Unfallversicherung tragen unsere Aktivitäten Früchte und wir konnten unsere Beitragseinnahmen deutlich ausbauen.“

Lebensversicherung

Das Neugeschäft in der Lebensversicherung ist nach laufendem Beitrag um 14,8 Prozent gewachsen. Das Einmalbeitragsgeschäft ging marktkonform und erwartungsgemäß um 16,9 Prozent zurück. Trotz dieses Erfolgs im Neugeschäfts sind die gesamten Beitragseinnahmen mit 5,3 Prozent branchenkonform rückläufig.

Im März 2023 hat die VPV mit VPV Green Invest ihr erstes nachhaltiges, rein fondsgebundenes Altersvorsorgeprodukt eingeführt. Die darin verfügbaren Fonds und ETFs entsprechen Nachhaltigkeitskriterien und sind alle mindestens nach Artikel 8 der EU-Offenlegungsverordnung eingeordnet. Dieses Produkt wurde sehr gut angenommen und macht bereits rund 20 Prozent des Lebensversicherungsneugeschäfts aus.

Schaden- und Unfallversicherung

Im Kompositbereich konnte die VPV ihre Beitragseinnahmen um gut neun Prozent steigern. Mit der runderneuten Unfallversicherung bietet die VPV seit Oktober innovative Leistungen mit nachhaltigen Aspekten. Auch dieses Produkt wird sehr gut angenommen. Seit der Produkteinführung konnte das Neugeschäft in der Unfallversicherung mehr als verdoppelt werden.

Nach einem vergleichsweise ruhigen Schadenjahr 2022 war 2023 insbesondere durch die Stürme rund um Weihnachten geprägt. Zoltan und Abdul machen zusammen bereits einen Schadenaufwand von gut 1,3 Mio. Euro aus. Insgesamt beträgt die Combined Ratio brutto 93,6 Prozent.

Nachhaltigkeit Kapitalanlagen

Ein weiteres wichtiges Thema war 2023 die Steuerung der Kapitalanlagen im liquiden, aber auch illiquiden Bereich nach Nachhaltigkeitsaspekten. Seit Anfang Oktober ist das VPV Sicherungsvermögen nach Artikel 8 der EU-Offenlegungsverordnung klassifiziert. Des Weiteren hat sich die VPV ein Dekarbonisierungsziel bis 2027 gesetzt. Ausgehend vom Jahr 2019 mit 223.155 Tonnen Treibhausgasemissionen wollen wir bis 2027 weniger als 90.000 Tonnen Treibhausgase durch die Kapitalanlage verursachen. Ein weiteres Ziel ist, die VPV CO₂-Bilanz in den nächsten Jahren zu verbessern und die Gesamtemissionen jedes Jahr um durchschnittlich zwei Prozent zu reduzieren.

		2023	2022	Veränd.
Lebensversicherung				
Gebuchte Bruttobeiträge	T€	322.694	340.736	-5,3%
Eingelöstes Neugeschäft	T€	65.899	72.488	-9,1%
Laufender Beitrag	T€	20.410	17.779	14,8%
Einmalbeitrag	T€	45.489	54.709	-16,9%
Kapitalanlagebestand (ohne FLV)	T€	5.684.627	6.146.790	-7,5%
Nettoverzinsung Kapitalanlage	%	1,6%	2,8%	
Abschlusskostensatz	%	5,4%	5,7%	
Verwaltungskostensatz	%	3,5%	3,5%	

Schaden- und Unfallversicherung				
Gebuchte Bruttobeiträge	T€	72.276	66.195	9,2%
Anzahl Verträge	T	568	562	1,1%
Bruttoaufwendungen Geschäftsjahresschäden	T€	48.377	44.560	8,6%
Bruttoschadenquote	%	59,1%	54,4%	
Nettoschadenquote	%	58,8%	55,5%	
Combined Ratio (brutto)	%	93,6%	90,9%	
Nettoverzinsung Kapitalanlage	%	2,3%	1,7%	

Die VPV veröffentlicht ihre Geschäftsberichte unter: www.vpv.de/geschaeftsbericht

Ihr Medienkontakt:

Alina Wiemer

Pressesprecherin

0711-1391 2129

Alina.Wiemer@vpv.de

Über die VPV Versicherungen (VPV): Mit Hauptsitz in Stuttgart ist die 1827 gegründete VPV ein modernes Finanzdienstleistungsunternehmen mit fast 200-jähriger Tradition. Mit über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Innen- und Außendienst bietet die VPV ihren Kunden ein umfassendes Angebot an Versicherungen und weiteren Dienstleistungen – auch in Kooperation mit starken Partnern. Mit einer Bilanzsumme von 6,7 Milliarden Euro gehört die VPV heute zu den mittelgroßen Versicherungsunternehmen Deutschlands.